

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebiets-Typ:** B **Stand: 19.02.2016**

**Gebiets-Nummer:** DE7934371

**Gebiets-Name:** Moore und Wälder der Endmoräne bei Starnberg

**Größe:** 581 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Oberbayern

### Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

| EU-Code: | LRT-Name:  |
|----------|--|
| 3260     | Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculus fluitantis</i> und des <i>Callitriche-Batrachion</i>               |
| 6410     | Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )                                |
| 6430     | Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe  |
| 7110*    | Lebende Hochmoore  |
| 7140     | Übergangs- und Schwingrasenmoore   |
| 7210*    | Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i>  |
| 7220*    | Kalktuffquellen ( <i>Cratoneurion</i> )  |
| 7230     | Kalkreiche Niedermoore   |
| 9110     | Hainsimsen-Buchenwald ( <i>Luzulo-Fagetum</i> )  |
| 9130     | Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )   |
| 9150     | Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald ( <i>Cephalanthero-Fagetum</i> )  |
| 91D0*    | Moorwälder   |
| 91E0*    | Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> ) |

\* = prioritär

### Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

| EU-Code: | Wissenschaftlicher Name:  | Deutscher Name:           |
|----------|---------------------------|---------------------------|
| 1193     | <i>Bombina variegata</i>  | Gelbbauchunke             |
| 1065     | <i>Euphydryas aurinia</i> | Skabiosen-Schreckenfalter |
| 1166     | <i>Triturus cristatus</i> | Kammolch                  |

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

|   |
|---|
| <p>Erhalt des geowissenschaftlich international bedeutsamen Endmoränen- und Würmdurchbruch-Gebiets bei Leutstetten mit naturbelassenen Fließstrecken der Würm, bedeutenden Buchenwäldern, dem Nordteil des Würmseebekens und dem Leutstettener Moos. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushalts, auch der Grundwasserströme zum Leutstettener Moos, und des naturnahen Charakters der Gewässer. Erhalt des unmittelbaren Zusammenhangs der Lebensraumtypen sowie ihres hohen Vernetzungsgrads.</p>   |
| <p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Würm einschließlich ihrer Nebenbäche als <b>Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i></b> mit ihrer natürlichen Dynamik, Struktur, Gewässerqualität und Trophie, besonders der Fließstrecke des Durchbruchtals mit ursprünglichen Gerinne-Strukturen und natürlichen Auengehölzen sowie der Fließstrecken mit Flutendem Hahnenfuß.</p>  |
| <p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Lebenden Hochmoore</b> durch Erhalt der natürlichen Entwicklung des Moorkörpers, Erhalt des natürlichen Wasserhaushalts und der Nährstoffarmut der Standorte, Erhalt des funktionalen Zusammenhangs mit ungenutzten, naturnahen und wenig gestörten Moor- und Bruchwaldrandzonen sowie mit Übergangsmoor-, Niedermoor- und Streuwiesen-Lebensräumen, Erhalt der typischen Habitatelemente (z. B. Bult-Schlenken-Komplexe, Kolke, Gehölzstrukturen) für die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.</p>   |
| <p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Übergangs- und Schwingrasenmoore</b>, der <b>Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)</b>, der <b>Kalkreichen Niedermoore</b> (insbesondere mit Blassgelbem Knabenkraut und Buxbaums Segge) und der <b>Kalkreichen Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten von <i>Caricion davallianae</i></b> mit dem jeweils spezifischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalt einschließlich des Erhalts der spezifischen Habitatelemente und Eigenstrukturen (Quellrinnen, Quellschlenken, Tuffterrassen) für charakteristische Tier- und Pflanzenarten. Erhalt der kalkreichen Niedermoore und der Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden im Leutstettener Moos in ihren nutzungsgeprägten Ausbildungen.</p> |
| <p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe</b>.</p>  |
| <p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)</b> mit ihrer Wasserqualität, Schüttung und ihren typischen Kleinstrukturen (Quellschlenken; Sinter- und Tuffbildungen; Quelltypen).</p>   |
| <p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Hainsimsen-Buchenwälder (<i>Luzulo-Fagetum</i>)</b>, <b>Waldmeister-Buchenwälder (<i>Asperulo-Fagetum</i>)</b> und <b>Mitteuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (<i>Cephalanthero-Fagion</i>)</b> in naturnaher Struktur und Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Anteils an Altholz- und Totholz sowie an Höhlenbäumen.</p>   |
| <p>7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Moorwälder</b> des Leutstettener Mooses (auch mit Waldkiefer und Karpatenbirke). Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).</p>   |
| <p>8. Erhalt ggf. Wiederherstellung der würmbegleitenden <b>Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)</b> in naturnaher Struktur und Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt des naturnahen Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie eines ausreichenden Angebots an Alt- und Totholz.</p>   |
| <p>9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des <b>Kammolchs</b> und der <b>Gelbbauchunke</b>. Erhalt der Laichgewässer, ihrer Vernetzung untereinander und mit den umliegenden Landhabitaten.</p>   |
| <p>10. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Skabiosen-Schneckenfalters</b>. Erhalt der nutzungsabhängigen Habitatbestandteile und des Habitatverbunds zwischen den Teilpopulationen.</p>   |